

## Hackschnitzelheizung in Terfens

### Drastische Reduktion der Schadstoffe

Es ist der Hartnäckigkeit der örtlichen Bauernschaft zu verdanken, daß heute in Terfens Tirols erste Hackschnitzel-Dorfheizung steht, meinte der Obmann des Tiroler Bauernbundes, LAbg. Anton Steixner, anlässlich einer Pressekonferenz, bei der die Terfener über ihre Erfahrungen mit der seit Dezember in Betrieb stehenden Anlage berichteten.

Erfreulich ist vor allem, daß sich die Schadstoffemissionen durch Hausbrand drastisch reduziert haben. Die Werte für Kohlenmonoxid sanken um 97,5 Prozent, jene für Schwefeldioxid um 94,5 Prozent, die Luft in Terfens ist deutlich besser ge-

worden. Die Nutzung der Biomasse bietet den bäuerlichen Waldbesitzern durch konsequente Waldpflege auch ein interessantes Nebeneinkommen. Dies sei auf jeden Fall sinnvoller, als den Holzabfall umweltbelastend in Nachbarländer zu transportieren, stellte Ing. Klaus Flörl vom Verein Energie Tirol fest, der maßgeblich an der Realisierung des Pilotprojektes beteiligt war.

Für eine Hackschnitzelheizung haben sich bereits zwei weitere Zillertaler Gemeinden und eine Osttiroler Gemeinde interessiert. Das 13,2 Mio. Schilling teure Projekt in Terfens wurde von Bund und Land kräftig gefördert.